

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten für Mandanten, Gegner und Dritte im Mandatsverhältnis

Mit diesem Dokument stellen wir Ihnen als betroffener Person die Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie allen anderen anwendbaren Regelungen zum Datenschutz zur Verfügung. Diese Informationen gelten ausschließlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten von Mandanten, Gegnern und anderen Personen im Mandatsverhältnis.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Sascha Kremer, KREMER RECHTSANWÄLTE
Disch-Haus, Brückenstraße 21, 50667 Köln (Innenstadt)
Telefon: +49(221)27141874, Mail: info@kremer-recht.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Ein Datenschutzbeauftragter ist nicht benannt.

3. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

Ihre personenbezogenen Daten sollen für folgende Zwecke verarbeitet werden:

- Bearbeitung des uns erteilten Mandats (z.B. Beratung, außergerichtliche Vertretung, Vertretung vor Gerichten oder Behörden, einschließlich der Abrechnung des Mandats); Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b) DSGVO (wenn der Mandatsvertrag mit Ihnen besteht), im Übrigen Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f) DSGVO (berechtigtes Interesse ist die Bearbeitung des uns erteilten Mandats).
- Kontaktaufnahme mit Ihnen als Beteiligter im Mandat (z.B. Mandant, Gegner, Gericht, Behörde, Rechtsschutzversicherung, Zeuge, Sachverständiger) oder als Ansprechpartner für einen Beteiligten im Mandat (z.B. als Geschäftsführer, Mitarbeiter); Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b) DSGVO (wenn der Mandatsvertrag mit Ihnen besteht), im Übrigen Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f) DSGVO (berechtigtes Interesse ist die Bearbeitung des uns erteilten Mandats).
- Informatorische Ansprache außerhalb von Mandaten; Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a) DSGVO (Ihre Einwilligung) oder Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f) DSGVO (berechtigtes Interesse ist die Information von Mandanten und Dritten).
- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten und Dokumentationspflichten; Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c) DSGVO.

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 Abs. 1 DSGVO erfolgt ausschließlich, wenn dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten oder damit zusammenhängende Sicherungsmaßnahmen i.S.d. Art. 10 DSGVO erfolgt ausschließlich, wenn dies nach dem Unionsrecht oder dem deutschen Recht zulässig ist.

4. Kategorien personenbezogener Daten

Es werden abhängig vom Gegenstand des Mandats folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet:

- Stammdaten (z.B. Namen, Anschrift, Geburtsdaten);
- Kontaktdaten (z.B. E-Mail-Adressen, Telefonnummer, Messenger);
- Inhaltsdaten (z.B. Texteingaben, Fotografien, Videos, Inhalte von Dokumenten);
- Vertragsdaten (z.B. Vertragsgegenstand, Laufzeiten);
- Zahlungsdaten (z.B. Bankverbindungen, Zahlungshistorie, Zahlungsdienstleister);
- Nutzungsdaten (z.B. zur Darlegung von Sachverhalten bei der Internetnutzung);
- Verbindungsdaten (z.B. bei Telefonie oder Internetnutzung);
- Standortdaten (z.B. Geolokalisierung betroffener Personen).

5. Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Es gibt folgende Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten:

- Auskunftsteien (zur Anschriftenermittlung oder Bonitätsprüfung);
- Gerichte, Behörden, Kammern (zur Durchsetzung von Ansprüchen unserer Mandanten, zur Anzeige von Sachverhalten für unsere Mandanten oder zur Erfüllung von Pflichten gegenüber Behörden, z.B. gegenüber Finanzbehörden);
- Weitere Beteiligte im Mandat (z.B. Zeugen, Sachverständige, andere Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater);
- IT-Dienstleister, die von uns bei der Erbringung unserer Leistungen auftragsgemäß eingesetzt werden (z.B. E-Mail-Provider).

6. Quellen für personenbezogene Daten

Die personenbezogenen Daten erhalten wir entweder von Ihnen direkt oder aus anderen Quellen. Quellen für personenbezogene Daten sind unser Mandant, Gerichte, Behörden, Kammer, weitere Beteiligte im Mandat (z.B. Zeugen, Sachverständige, andere Rechtsanwälte).

te, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater), öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Websites und Plattformen im Internet) und Auskunftsteilen.

7. Absicht zur Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer

Eine Datenübermittlung an ein Drittland oder an eine internationale Organisation ist nicht beabsichtigt. Wenn Sie mit uns per E-Mail oder über Microsoft Teams kommunizieren, kann es jedoch unbeabsichtigt zu einer Datenübermittlung an ein Drittland kommen. Diese Drittlandübermittlung erfolgt auf Grundlage von Standarddatenschutzklauseln der EU-Kommission (Art. 46 Abs. 2 Buchst. c) DSGVO) einschließlich angemessener zusätzlicher technischer, organisatorischer und vertraglicher Maßnahmen zur Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzniveaus.

8. Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Die zu Mandaten von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten werden gem. § 50 Abs. 1 Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO) für die Dauer von sechs Jahren aufbewahrt, beginnend mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde. Eine längere Speicherdauer kann sich aus weitergehenden Aufbewahrungspflichten ergeben, z.B. aus dem Handels- oder Steuerrecht.

9. Rechte betroffener Personen und Beschwerderecht

Sie haben als betroffene Person das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Beschränkungen aus §§ 29, 34, 35 BDSG. Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO in Verbindung mit § 19 BDSG). Zuständig für uns ist die Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf. Es steht Ihnen jedoch frei, sich an eine andere Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

10. Mitteilungspflicht des Verantwortlichen

Wir teilen allen Empfängern, denen Ihre personenbezogenen Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 16, Art. 17 Abs. 1 und Art. 18 DSGVO mit, es sei denn, die Mitteilung ist unmöglich oder mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Wir unterrichten Sie über die Empfänger, wenn Sie dies verlangen.

11. Widerspruchsrecht und Widerruf von Einwilligungen

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen, wenn die Verarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO erfolgt. Der Widerspruch ist formlos (z.B. per Post, E-Mail, mündlich) an die unter Ziff. 1 genannte Anschrift möglich.

Sie haben gemäß Art. 7 Abs. 3 S. 1 DSGVO das Recht, eine uns erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der vor dem Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hiervon nicht berührt. Der Widerruf ist formlos (z.B. per Post, E-Mail, mündlich) an die unter Ziff. 1 genannte Anschrift möglich.

Legen Sie Widerspruch ein oder widerrufen Ihre Einwilligung, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn es liegt eine andere Erlaubnis vor. Anderenfalls werden wir Ihre personenbezogenen Daten unverzüglich löschen.

12. Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Sie sind zur Bereitstellung personenbezogener Daten nicht verpflichtet. Stellen Sie uns jedoch personenbezogene Daten, die wir gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b) oder Buchst. f) DSGVO für die Bearbeitung des Mandats benötigen, nicht zur Verfügung, kann ggf. das Mandat nicht oder nicht vollständig bearbeitet werden.

13. Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling erfolgen nicht.

14. Hinweise zur elektronischen Korrespondenz

Nur auf Wunsch des Mandanten werden Dokumente per Post versandt.

Die Korrespondenz im Mandat erfolgt im Übrigen per E-Mail, über eine elektronische Kollaborationslösung oder über einen anderen elektronischen Austausch von Dokumenten (*nachfolgend „elektronische Korrespondenz“*).

Hat unser Mandant zugestimmt, erfolgt die elektronische Korrespondenz zwischen uns und dem Mandanten ohne Inhaltsverschlüsselung (*Ende-zu-Ende-Verschlüsselung*). Dies geschieht in Kenntnis der damit für die Vertraulichkeit der elektronischen Korrespondenz verbundenen Risiken. Ungeachtet der Zustimmung des Mandanten werden wir jedoch in unserem Verantwortungsbereich eine Transportverschlüsselung gewährleisten (z.B. *TLS-Verschlüsselung von Websites und anderer elektronischer Korrespondenz*). Hat unser Mandant nicht zugestimmt, erfolgt die elektronische Korrespondenz ausschließlich mit Inhaltsverschlüsselung.

Mit Dritten, insbesondere Rechtsanwälten und Behörden, erfolgt die elektronische Korrespondenz vorbehaltlich einer abweichenden Abrede im Einzelfall ausschließlich über das

besondere elektronische Anwaltspostfach (*beA*) oder über das besondere elektronische Behördenpostfach (*beBPo*). Im Regelfall erfolgt die Kommunikation mit Gerichten ebenfalls über das *beA* oder über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (*EGVP*). Im Übrigen kommunizieren wir mit Dritten ebenfalls nur mit deren Zustimmung ohne Inhaltsverschlüsselung.